

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur Vollversammlung am 16.11.2015

Sitzungsleitung: Matthis Leicht, Protokollführung: Daniel-Eike Hardt

1 Begrüßung und Formalia

Matthis Leicht eröffnet die Sitzung um 18:32:26 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7/9 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 04. März 2015 wird bestätigt. Das Protokoll vom 27. Oktober 2015 wird bestätigt. Das Protokoll vom 03. November 2015 wird bestätigt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker, Maximilian Grunwald, Daniel-Eike Hardt, Vincent Knyrim, Vera Könen, Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer

Abwesende FSR-Mitglieder:

Carl Hammann, Sergej Scheck

Ruhende Mandate:

Tom Rudolph

Gäste:

Maximilian Marx, Romie Hübner, Felix Joseph, Agnes Reuschel, Kay Schmidt, Luisa Tümmel, Eva-Maria Funke, Johannes Hohner, Susanne Stimpert, Lukas Gola, Thilo Grundmann, Benedekit Bartsch, Johannes Honer, Felix Hilsky

2 Begrüßung durch den Sprecher

Matthis begrüßt die Anwesenden.

3 Wahl der Sitzungsleitung

Maximilian Grunwald, Maximilian Marx und Felix Joseph stellen sich zur Wahl. Per Handabstimmung entfallen 10 Stimmen auf Maximilian Grunwald, 7 Stimmen auf Maximilian Marx und 3 auf Felix.

Daniel wird als Protokollant bestimmt.

4 Vorstellung der Kandidaten

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

5 Tätigkeitsbericht des FSRs

Im Bereich Sport und Kultur haben wir uns bemüht ein weitreichendes Angebot von Veranstaltungen auszurichten. Wie schon unsere Vorgänger haben wir dabei ein starken Fokus auf Spieleabende, Skat- und Doppelkopfturniere gelegt, was auch allgemein gut angenommen wurde. Sportlich veranstalten wir zwei Fußballturniere, eine Volleyballturnier und ein Völkerballturnier. Aufgrund der angespannten Hallensituation fanden im Wintersemester keine Sportveranstaltungen statt. Komplettiert wurde dieses Angebot durch Professorenstammtische, Grillveranstaltungen, Wanderungen, die X-Math-Party, eine CryptoParty und ein Musikabend. Außerdem freuen wir uns sehr verkünden zu können, dass es wieder eine Absolventenverabschiedung gab, welche, ebenso wie unser Engagement im Rahmen des Unilive Tages, überwiegend positiv aufgenommen wurde. Im Bereich Hochschulpolitik kümmerte sich der FSR, neben der obligatorischen Mitarbeit in Gremien der Fachrichtung und der verfassten Studierendenschaft, vorrangig um den Prozess der Bereichsbildung, welche zu einer unserer Meinung zu weit reichenden Zentralisierung führt. Paradebeispiel hierfür ist das Studienbüro, die Zusammenlegung aller Prüfungsämter des Bereichs. Aus unserer Sicht birgt die Zusammenlegung die Gefahr, dass durch längere Wege und fehlendem persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitern die Betreuung der Studierenden leidet. Es ist uns gelungen die Fachkommission Mathematik zu überzeugen einen Beschluss gegen die räumliche Zusammenlegung des Prüfungsbüros zu fassen. Es wurden zusammen mit den anderen Fachschaftsräten des Bereichs Gespräche mit dem Leiter des Studienbüros organisiert um den Problemen der Studierenden ein Ohr zu verleihen. Die Erfahrungen dieser Vernetzung bestärkte uns darin auch andere Veranstaltungen mit den Studierenden anderer Fachbereich zu organisieren, sowie den StuRa zu beauftragen ein Referat Vernetzung aufzubauen, welches durch Mitglieder des FSR stark vorrangetrieben wurde. Die Vernetzung mit anderen Mathematikfachschaften konnte auch in diesem Jahr wieder durch die KoMa vertieft werden. Im letzten Teil des Semesters beschäftigen wir uns zudem mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz, welches die Möglichkeiten von Studierenden als SHK zu arbeiten dadurch beschränkt, dass eine Obergrenze von 4 Jahren gesetzt wird. Dies erschwert insbesondere die Lage jener Studierenden, die aufgrund äußerer Einwirkungen zu einer Verlängerung des Studiums gezwungen sind.

Intern hatten wir aufgrund der vielen neuen Mitglieder ohne FSR-Erfahrung große Einstiegsprobleme. Dies veranlasste uns, die Dokumentation von Organisationsabläufen zu verbessern. Hierfür wurde eine Sammlung sinnvoller Texte, Abläufe sowie Erfahrungsberichte angefertigt und mit bereits rudimentär vorhandenen Informationen in sinnvollerer Weise angeordnet. Dieser Prozess hält noch an und sollte vom nächsten FSR in geeigneter Form weitergeführt werden. Bei der Bestandsaufnahme der zu dokumentierenden Abläufe sind viele Probleme in den gewachsenen Strukturen aufgefallen, welche zum Teil beseitigt werden konnten. Offen sind jedoch noch größere Projekte wie eine Neufassung der Satzung, Anfertigung einer Geschäftsordnung und einer Finanzordnung. Dies ist nötig, da ohne eigene gültige Dokumente die des StuRa zu verwenden sind. Wir befinden uns in einer Finanzprüfung durch den Stura, da Vincent sich darum kümmerte und es seit Jahren nicht passierte. Eine zusätzliche Erweiterung des MiniTrue-Mailsystems

ermöglichte uns weitere Listen anzulegen. Wir gestatten der Fachrichtung Mathematik die Mitbenutzung, da diese nicht in der Lage ist, ein solches System für sie einzuführen. Erfreulich war weiterhin, die Genehmigung des Antrags zur Bewilligung von Geldern für neue Tafeln in Semiarräumen des Willersbaus.

6 Finanzbericht des Finanzers

Vincent berichtet, dass wir bei Übernahme 3090 Euro in der Kasse hatten. Nach den Ausgaben in der vergangenen Legislatur sind es 660 Euro. Es gibt zur Zeit noch aus Auslagen von etwa 400 Euro und nach Ende der Finanzprüfung bekommen wir mindestens 2000 Euro vom StuRa.

7 Sonstiges

Wer Freizeit hat, soll sich bitte bei Daniel melden und bei der Webside helfen. Der AAL, Maximilian, möchte bis heute Abend die Texte für das Plakat.

Matthis Leicht schließt die Sitzung um 19:06:12 Uhr.

Dresden, den 04.01.2016

.....
Matthis Leicht, Sitzungsleitung

.....
Daniel-Eike Hardt, Protokollführung